

Blickpunkt Luftwaffe

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **94 (2019)**

Heft 7-8

PDF erstellt am: **20.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

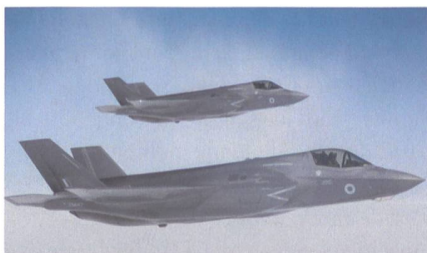
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

 GROSSBRITANNIEN

Die Royal Air Force hat im Mai sechs F-35B Lightning II nach Akrotiri auf Zypern überflogen, es handelt sich dabei um den ersten Auslandeinsatz der F-35B. Die F-35B Lightning II Kampfflugzeuge starteten auf der Royal Air Force Basis Marham, Norfolk in Richtung Zypern, wo sie während der Übung Lightning Dawn für sechs Wochen stationiert seien und zusammen mit den Eurofighter Typhoon in einer komplett anderen Umgebung Übungseinsätze fliegen werden.

Die F-35B Lightning II Kampfflugzeuge gehören zur 617 Squadron mit dem legendären Namen «The Dambusters». Bei der Royal Air Force stehen bereits sieben F-35B im Einsatz, die Flugzeuge haben im Januar 2019 offiziell ihre Einsatzbereitschaft erreicht. Bei der F-35B handelt



F-35B der Royal Air Force.

es sich um die Short Take Off and Vertical Landing (STOVL) Version, sie ist mit einem Lift Fan ausgerüstet und kann von kurzen Pisten starten und wenn nötig senkrecht landen. Grossbritannien ersetzt mit der F-35B den Senkrechtstarter Harrier II und für Angriffsaufgaben die Tornado GR4. Die F-35B soll in Zukunft auf den Flugzeugträgern der Royal Navy stationiert werden. Grossbritannien möchte 138 F-35 beschaffen.

 INDIEN

Indien konnte im Mai seinen ersten AH-64E (I) Apache übernehmen, die ersten Kampfhelikopter dieses Typs werden im Juli nach Indien überführt. Der erste von 22 bestellten AH-64E (I) Apache wurde im Boeing Werk in Mesa feierlich an die indischen Luftstreitkräfte übergeben. Die ersten Helikopterbesatzungen und das zugehörige Bodenpersonal wurden bei der US Army in Fort Rucker, Alabama, ausgebil-



AH-64E (I) für Indien.

det. Die in den USA geschulten Piloten und technischen Spezialisten werden über die nächsten Monate die reibungslose Einführung der Apache Kampfhelikopter bei der Indian Air Force vorantreiben.

Der AH-64E Apache konnte sich in der Ausschreibung gegen den russischen Mil Mi 28N durchsetzen, die zweiundzwanzig Apache Helikopter der neusten Generation kosten rund 1,4 Milliarden US Dollar.

 ITALIEN

Wie der Flugzeughersteller Leonardo bekanntgegeben hat, wurde der Vertrag mit dem italienischen Verteidigungsministerium über die Lieferung von 13 M-345 HET unterzeichnet. Damit sind jetzt 18 der High Efficiency Trainer bestellt. Der neue Auftrag hat einen Gesamtwert von 300 Millionen Euro. Darin sind bodengebundene Trainingssysteme und ein fünfjähriges Logistik-Support-Paket enthalten.

Die neuen Flugzeuge, von denen das erste voraussichtlich 2020 ausgeliefert wird, werden die Flotte der 18 zweistrahligen Aermacchi M-346 (T-346A) ergänzen,



Trainingsflugzeuge M-345 für Italien.

welche auf der Basis Galatina in der Nähe von Lecce in Süditalien stationiert sind und für die fortgeschrittene Phase der Pilotenausbildung benutzt werden. Die Aeronautica Militare hat einen Bedarf von rund 45 M-345 (Bezeichnung T-345A) identifiziert, um ihre seit 1982 in Betrieb befindliche Flotte von 137 MB-339 nach und nach zu ersetzen. Neben der Verwendung in der Ausbildung soll die T-345A auch die Kunstflugstaffel Frecce Tricolori ausrüsten.

 USA

Am Montag, den 20. Mai 2019, konnten US-amerikanische F-22 Raptor Abfangjäger vier Langstreckenbomber des Typs Tu-95 Bear Bomber über neutralen Gewässern vor Alaska abfangen. Die vier Tu-95 Bomber befanden sich laut russischen Angaben auf einem routinemässigen Patrouillenflug über internationalen Gewässern vor Alaska. Die vier grossen Turboprop-Bomber wurden von zwei Su-35 Kampffjets begleitet. Die Bear Bomber waren länger als 12 Stunden in der Luft, solche Langstreckenflüge gehören zur Routineaufgabe der russischen Bomberbesatzungen.



F-22 Raptor fängt Tu-95 ab.

Diese Patrouillenflüge finden häufig über dem äussersten Nordosten Russlands, der Beringstrasse und dem Ochotskischen Meer statt. Streckenweise wurden die Tu-95 Bomber auch von US-amerikanischen F-22 Raptor begleitet. Laut NORAD starteten die F-22 auf der Elmendorf Air Force Base in Alaska, die Abfangübung wurde durch ein E-3 Sentry AWACS Frühwarnflugzeug geleitet. Wie Russland bestätigte auch NORAD, dass sich die Tu-95 Bomber über internationalen Gewässern befanden.

Patrick Nyfeler 